

10.05.2024

PRESSEMITTEILUNG

Darra-Zahra-Jabal

Younes Rahmoun

7. Juni - 27. Oktober 2024

Younes Rahmoun, ein bedeutender Vertreter der zeitgenössischen Kunst in Marokko, stellt in La Kunsthalle Mulhouse eine Reihe von Werken zum Thema Migration aus.

Eine Begegnung mit dem Werk von Younes Rahmoun fordert dazu auf, in sich zu blicken und nachzudenken, was man eigentlich ist. Sein Engagement liegt im Denken, seine Arbeit ist Teil einer Suche nach bescheidenen, transzendenten Formen. Seine Konzepte erobern den Ausstellungsraum des Zentrums für zeitgenössische Kunst, konfrontieren uns mit der Idee der Wanderung und fordern unsere Anpassungsfähigkeit heraus. In der metaphorischen Sprache des Künstlers wirft die Ausstellung die Frage auf: Wie kann ein Samenkorn in einem Land Wurzeln schlagen, das nicht seine Heimat ist?

Younes Rahmouns Werke bestehen aus Figuren, Metaphern und Zeichen. In seinem schöpferischen Prozess stützt er sich auf einfache Gesten und bescheidene Gegenstände aus seiner Nachbarschaft. Gebärden, die er schon immer beobachtet oder selbst ausgeführt hat, Objekte, die er in seiner Nähe findet, in der Medina von Tetouan oder im Rifgebirge. Aus dem Alltäglichen gelöst, isoliert und transzendent, werden sie zum Alphabet, zum Träger seiner Weltanschauung.

Darra - Das Atom

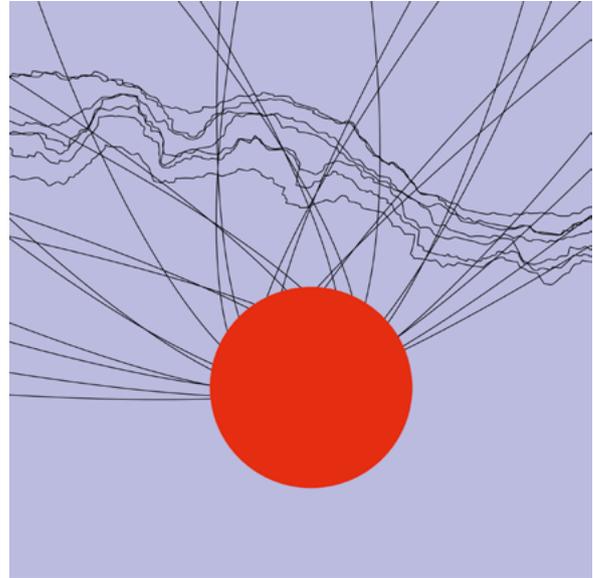
Das Atom ist der kleinste Teil eines Körpers. Man kann es mit bloßem Auge nicht erkennen, berücksichtigt es jedoch bei der Organisation der Materie. Es wird durch einen Kreis dargestellt und verkörpert das Vollkommene und Absolute. Es liegt am unteren Ende der Werte und verkörpert eine Grenze, unterhalb derer man eine schwer fassbare Unendlichkeit erahnt.

Zahra - Die Blüte

Im Blütenstadium hat das Samenkorn die Dunkelheit und Isolation der Erde verlassen und ist sichtbar geworden. Es wird mit der Welt konfrontiert, sucht seinen Platz unter den Pflanzen und lernt, an einem Spiel mit pluralistischen Regeln teilzunehmen. Die Blüte empfängt, gibt, teilt und schließt mit der Vielfalt und Vielfältigkeit Kompromisse. Sie ist verführerisch, einzigartig, aber auch fragil, weil sie nur kurze Zeit lebt, bevor sie der nach ihr kommenden Frucht weicht.

Jabal - Der Berg

Der Berg steht für das Starke und Unveränderliche. Er ist der Nährboden und das Epizentrum eines Lebens. Als visuelle und symbolische Orientierungshilfe verleiht er Stabilität und verweist auf den Ursprung eines Volkes oder einer Person. Er nimmt Menschen und Pflanzen auf, beherbergt und befruchtet sie.



Grafische Gestaltung nach dem Werk von Younes Rahmoun : Studio Constance+Ismaël



Über den Künstler

Der marokkanische Künstler Younes Rahmoun wurde 1975 in Tetouan geboren, wo er auch heute noch lebt und arbeitet. Er zählt zu den meistausgestellten nordafrikanischen Künstlern seiner Generation. Younes Rahmoun studierte an der Kunstschule in Tetouan bei Faouzi Laatiris und gehört zu den ersten Künstlern, die in Marokko eine formale Ausbildung in zeitgenössischer Kunst erhielten.

Younes Rahmoun drückt sich durch eine Vielzahl von Medien aus: Installation, Skulptur, Zeichnung, Video, Fotografie usw. Seine puristische Arbeit ist von Spiritualität geprägt und lädt zur Kontemplation ein. Er lässt universale, seriell angeordnete symbolische Formen, die man unter anderem in der islamischen Kunst findet, mit zeitgenössischen Technologien in Dialog treten.

Von sich selbst, seiner Kultur und dem Alltag auszugehen, um das Universelle zu hinterfragen und so einen sich ständig weiterentwickelnden Dialog zu schaffen, bildet die Grundlage dieses blühenden Werks.

Zu den jüngsten Ausstellungen zählen Little Worlds, Complex Structures, VCUarts - Virginia Commonwealth University School of the Arts in Katar (2018), De la mer à l'océan, L'appartement 22, Rabat (2016). Seine Arbeiten wurden zuletzt im Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía (Madrid), im Palais de Tokyo (Paris), im Tripostal (Lille), im Victoria & Albert Museum (London), bei L'heure rouge, Biennale de Dakar (2018) und bei Viva Arte Viva, der 57. Biennale von Venedig (2017), gezeigt. Er wird von der Galerie Imane Farès in Paris vertreten.

Die Partner

Neben der Ausstellung in La Kunsthalle Mulhouse sind zwei Partnerausstellungen dem Werk von Younes Rahmoun gewidmet: im [Smith College Museum of Art](#), Northampton, USA, « Younes Rahmoun: Here, Now » sowie in [Kulte, Center for Contemporary Art & Editions](#), in Rabat, Marokko.

Aus dieser Zusammenarbeit über Kontinente hinweg ist das Buch « Here, Now » bei [Zaman Books](#) erschienen.

Praktischen Informationen

Pressetermin

6.06.2024 - 10.30 Uhr

Vernissage

6.06.2024 - 18.00 - 20.00 Uhr

Pressekontakt

Sophie Janski-Ruch
Kommunikationsbeauftragte
sophie.janski-ruch@mulhouse.fr / +33 (0)3 69 77 76 89

Ausstellung

La Kunsthalle Mulhouse
La Fonderie, zweiter Etage

Mittwoch, Donnerstag, Freitag - 12.00 - 18.00 Uhr

Samstag, Sonntag - 14.00 - 18.00 Uhr

Art Basel (11.06 - 14.06.2024) - 10.00 - 18.00 Uhr

15.08.2024 - geschlossen

Freier Eintritt